

## Toller Abschied

Am 7. Mai 2016 haben wir auf dem Kummerbrink den Abschied von unserem ehem. Chefarzt Omar Zabar „gefeiert“. Er hatte bei tollem Wetter alle eingeladen und manchen zum Fußballspielen bewegt, andere haben als Cheerleader die Aktiven angefeuert. Tolles Essen gab es außerdem – dieser Abschied bleibt uns in Erinnerung!



## 1. Bauabschnitt fertig gestellt



Neubau erstrahlt im weihnachtlichen Glanz. Einladend sieht er aus, der neu gestaltete Eingangsbereich. Festlich geschmückt und beleuchtet.

## Medizin

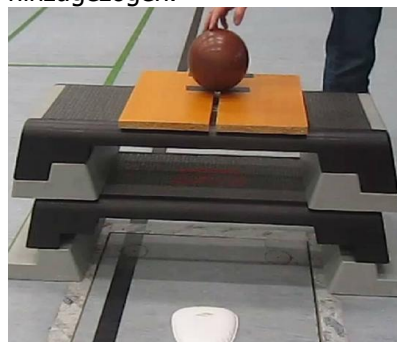
### Thema im Dezember: Hüftprotektoren

Hauptursache für Frakturen der Hüftregion sind seitliche Krafteinwirkungen auf den Trochanter major. Bei jüngeren Menschen sind bei Stürzen im Sport wie beim Radfahren oder in Rasan-Sportarten (z.B. Ski, Mountainbike) Frakturen des Beckens, der Hüfte oder des Schenkelhalses möglich. Bei älteren Menschen kann dazu bereits ein Sturz aus dem Stand ausreichen. Entsprechend ist der häusliche Sturz auf die Hüfte als Bagateltrauma häufigste Ursache für einen Schenkelhalsbruch. Die Frakturschwelle liegt dabei zwischen 360 und 800 kp. Eine Knochendichteminderung erniedrigt die Bruchfestigkeit. Die Ausprägung des Weichteilgewebes verändert das Frakturrisiko.

Wir haben deshalb überprüft, ob Hüft- und Rückenprotektoren aus dem Sport (Ski und Mountainbike) und aus dem Sanitätsgeschäft für ältere Menschen (Hips, Sanavida u.a) die Aufprallkräfte vermindern können.

Hierzu wurde eine Bowlingkugel (3,1 kg) aus Höhen von 25, 45, 65, 80 und 100 cm je 3-mal zentral auf eine Kistler-Kraftmessplatte fallen gelassen, auf der die Protektoren lagen.

Beim Aufprall der Kugel direkt auf die Messplatte ohne Protektor wurden Kraftspitzen von 920 kp (Fallhöhe 25cm) und 1680 kp (Fallhöhe 45 cm) gemessen. Größere Fallhöhen lagen bereits außerhalb des Messbereiches und wurden wegen einer zu erwartenden Überlastung der Messplatte nicht durchgeführt. Durch die Protektoren konnte die Aufprallkraft deutlich gemindert werden, bei den Hüftprotektoren aus dem Sanitätshaus sogar auf nur noch 10 % des ursprünglichen Wertes! Selbst bei großen Fallhöhen von 100 cm reduzierten sich Kraftspitzen auf nur noch 900 kp. Insgesamt zeigten sich sehr große Streubreiten zwischen den einzelnen Protektoren, und die Hüftprotektoren im Sport zeigen im Gruppenvergleich signifikant schlechtere Werte als die Hüftprotektoren aus dem Sanitätshaus. Zum Vergleich wurde auch eine Airex-Matte (Dicke 6 cm) hinzugezogen.



### Fazit:

Für ältere Menschen im Alltag und für alle sportlichen Personen sind Hüftprotektoren hilfreich. Dabei schützen die Protektoren aus dem Sanitätshaus

wirkungsvoller als die Sportprotektoren.

(Ch. Schönle, Th. Jöllenbeck)

## Seit 1.8.2016 im Dienst: Dr. Schönle

Neuer Chefarzt der Orthopädie ist seit dem 1. August 2016 Herr Dr. Christoph Schönle, Facharzt für Orthopädie.



## Qualitätsmanagement

Bei der Re-Zertifizierung 2017 wird auf IQMP-Kompakt umgestellt (bisher: IQMP-Reha).

Die Revision der DIN EN ISO 9001:2015 umfaßt die folgenden Änderungen:

2. Betonung eines risikobasierten Denkens und Handelns
3. Die Organisation bestimmt und verteilt das Wissen, das zur Durchführung der Prozesse notwendig ist.
4. Flexible Verwendung von Medien bei der Dokumentation
5. Umfassend dokumentiertes Prozessmanagement mit Leistungsindikatoren (Kennzahlen)
6. Bedürfnisse und Erwartungen interessierter Parteien müssen ermittelt werden
7. Erfassung wirtschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen, die die Unternehmensstrategie und das QM beeinflussen
8. Einen QMB braucht man nicht mehr zwingend, die Unternehmensleitung erhält mehr Verantwortung für das QM.

## Belegung 2016

Mit der Belegung 2016 ist die Geschäftsleitung mehr als zufrieden, sie war höher als 2015. Die Zielerwartung für 2016 konnte sogar noch übertroffen werden. Zurückzuführen ist dies in der Hauptsache auf die Belegung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund.

[www.10262.onlineqmh.de](http://www.10262.onlineqmh.de)

**WISSEN**  
worauf es  
ankommt

Das Qualitätsmanagementhandbuch steht jedem Mitarbeiter, jeder Mitarbeiterin online zur Verfügung. Es hat eine neue Seite WISSEN erhalten. Auf dieser Seite sind NEUIGKEITEN, SCHULUNGSMATERIALIEN, die internen Fortbildungen und INTERESSANTE LINKS zu finden.

### Neu: Infrarot Tiefenwärme

Die neuen Infrarotkabinen in der Badeabteilung spenden Tiefenwärme. Sie sind bei den Patienten sehr beliebt, insbesondere seit dort auch Sitzkissen vorhanden sind.

### Neu: Ultraschallgerät

Ein neues Ultraschallgerät mit dem schönen Namen **Mindray DC-70** ist neu angeschafft worden. Ein echter (fast) Alleskönner. Zukünftig sollen auch Gefäße im Hause geschallt werden, z.B. zum Ausschluß von Thrombosen.

Weitere neue Geräte in der diagnostischen Ausstattung:

- Langzeit-EKG
- Langzeit-Blutdruckmessung.

### Homepage neu überarbeitet

[www.holsingvital.de](http://www.holsingvital.de) wurde komplett überarbeitet und ist jetzt technisch auf dem neuesten Stand. Schauen Sie doch mal rein, da gibt's neben schönen Bildern auch Bewertungen von Patienten und die fallen ziemlich gut aus. Wenn das kein Grund zur Freude ist.

### Aus der Psychokiste

Ab dem 1. Februar 2017 sind wir im Psychologischen Dienst zu viert: Frau Jennifer Kara kehrt nach ihrem Psychiatriejahr zurück. Wir freuen uns!

Fragt der Psychiater seinen Patienten: "Halten Sie sich schon lange für einen Prinzen?" - "Nein, erst seit dem ich kein Frosch mehr bin!"

### Übrigens

Für den Betriebsausflug am 16. Dezember 2016 sind noch ein paar wenige Karten vorhanden! **Kurzentschlossene** melden sich im Büro.

## Ein Lob auf das Loben

Ach, es ist so verdammt einfach, die Welt blöd zu finden. Die Bahn hat schon wieder Verspätung, der Kaffee ist absurd teuer. Und was hat der Typ bloß für ein unmögliches Hemd an! Es gibt nicht wenige Leute, die sich glücklich jeden Tag versauen, indem sie diese schmaläugigen Blicke auf ihre Umwelt werfen, auf der Lauer nach Dingen, die sie ärgern könnten. Das Wetter, das plärrende Kind – nervig. Wir leben in einer Kritikgesellschaft. Bereits in der Schule geht's darum, Fehler anzustreichen: Nicht das Gelingen wird belohnt, sondern das Scheitern wird bestraft. Läuft was gut, scheint es nicht der Rede wert. Oder wie der Psychiater Fritz Simon sagt: „Nicht geschimpft ist gelobt genug.“(...)

Was wäre, wenn wir uns angewöhnten, alles Schöne und Gelungene zu loben. Dafür gibt es täglich hundert Gelegenheiten...einer Frau im Café (sage ich), was für schöne Schuhe sie trägt, einem Mann, wie schön seine Rosen im Vorgarten sind. Viele reagieren verunsichert, einige fühlen sich fast belästigt, aber die Mehrheit freut sich einfach, so wie ich. Denn erst mit freundlichem Blick auf die Welt stellt man fest, wie großartig sie ist, wie viel täglich klappt, wie schön das Leben mit all seinen Kleinigkeiten ist. Das bedeutet nicht, dass ich ständig mit seligem Lächeln durch die Straße hüpfte. Bitte! Ich bin Norddeutsche! Wir hüpfen aus Prinzip nicht. Aber das genaue Hinschauen (und das tollkühne Aussprechen, wenn man sich über etwas freut) sorgt für ein flauschiges Gefühl der Zufriedenheit, das sonst auf legalem Weg schwer zu erreichen ist. Müssen Sie mal probieren.

*(Meike Winnemuth, Der andere Advent)*

## Impuls

für persönliches Wachstum gegen den Burnout:



## DANKESCHÖN

*Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 2016 war ein besonderes Jahr, die Baumaßnahmen haben Fahrt aufgenommen, wir haben viele Patienten aufgenommen und betreut, wir haben unterschiedliche Konzepte erdacht, angewendet und erprobt.*

*2016 war für HolsingVital ein erfolgreiches Jahr und wir möchten Ihnen allen sehr herzlich danken für Ihre Einsatzbereitschaft. Ohne das Engagement jedes Einzelnen wäre das alles gar nicht möglich gewesen.*

*Fröhliche Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches*

*Neues Jahr 2017 wünscht Ihnen und Ihren Familien*

*Familie Holsing*

*Verantwortlich für den Inhalt: HolsingVital GmbH, Brunnenallee 3, 32361 Bad Holzhausen. Redaktion: G. Schnabel, J.F. Holsing, Med. Fachartikel: Dr. Ch. Schönle*